

## Sachverhalt und Begründung zum Städtepartnerschaftsvertrag Allstedt – Vrbove

Stand 20.06.2023

Sehr geehrter Ortschaftsrat Allstedt.

Die Stadt Allstedt unterhält seit 1994 partnerschaftliche Beziehungen zur Stadt Vrbove. Ursprünglich muss die Kontaktaufnahme über die landwirtschaftlichen Genossenschaften entstanden sein. Daraus entwickelte sich über die Jahre eine enge Zusammenarbeit der Beziehungen. Mir bekannt sind auch die weiteren ersten sportlichen Kontakte aus den 80 ziger Jahren. Insbesondere diese waren auch Fundament für Bewahrung der Partnerschaft unter Bürgermeister und Sportvereinsvorsitzender Harry Coccejus.

1992 schlossen beide Kommunen weitergehende Verträge in der Zielrichtung der Verwaltungen, Organisationen und Firmen. Mein Vorgänger, Bürgermeister Harry Coccejus, gestaltete diese Beziehungen aus.

Mit Übernahme des Bürgermeisteramtes war die Fortführung guter nachbarschaftlicher Beziehungen immer Aufgabe in der Umsetzung freundschaftlicher Beziehungen. Seit 2004 fand ein reger gegenseitiger Austausch statt. Der Austausch erfolgte mindestens 2 jährig. Neben der Verwaltung waren auch Stadträte zu gegen. Beispielgebend Peter Banisch und Dirk Opitz. Freundschaftliche Treffen und Unterstützung fanden statt unter Dieter Krause (Gewerbe) und die Volkssolidarität Frau Friedrich und Team, hier insbesondere mit dem Seniorenheim im Ortsteil Krakovany. Vom Sportverein Abteilung Fussball begleiteten mich Dieter Waßmann, Steffen Naumann und Andreas Coccejus im Rahmen Ihrer Möglichkeiten. Auch die evangelischen Kirchen (2013/2014) besuchten sich schon gegenseitig. Hier trafen insbesondere die Kirchgemeinden zueinander.

In den Jahren vor der Corona-Pandemie haben wir den Kinder- und jugendaustausch forciert. Gerade diese Events haben einen hohen Stellenwert in der Städtepartnerschaft. Der Austausch sind mit die besten Ergebnisse im Rahmen der Städtepartnerschaft. Seit 2014 kam es zu regen Austausch zum Kennenlernen der Slowakei, der Sprachen und Bildungen. Insbesondere in der Schule von Vrbove ist deutsch ein Unterrichtsfach. Das begründet sich auch zur Nähe von Österreich als Arbeitnehmerland. Darüber hinaus konnte die Verständigung auf Englisch als Bildungsauftrag in freundschaftlicher Atmosphäre geübt werden. Andere Länder und andere Sitten kennen zu lernen und dabei die Jugend aktiv mitzunehmen, stellt eine wichtige Aufgabe in der Völkerverständigung und für unsere Jugendarbeit dar. Madlen Albrecht war da sehr federführend. Besonders hier wäre ein Abriss des Jugendaustausches qualitativ nicht erstrebenswert. Unbekanntes erlebenswert machen ist uns wichtiger denn je.

So führten wir auch 2017 den Städtetag in Vrbove durch mit einer tschechischen Kommune in Vrbove unter dem Motto „Europe Citizen“. Das war ein gemeinsames Event mit europäischer Förderung. Was für uns die Reformation ist, betrachtet Vrbove Ihren Bürger Benosvki, der es bis zum König von Madagaskar geschafft hat. Die Feierlichkeiten waren 2 mal Schwerpunkt im Austausch.

Im Jahre 2022 weilte ich anlässlich „100 Jahre Fußballverein Vrbove“ in der Stadt. Gerade mit der „Altherrenmannschaft haben wir schon schöne Zeiten in Vrbove gehabt. Die Turniere mit Vrbove und Spissk Podradje (Weltkulturerbe-Stadt in der Nähe der Ostukraine) waren stets ein Highlight unter den Fußballfreunden und begeisterten Fans in Vrbove. Dazu gab es mehrere Austausche auch in Allstedt. Begleitet wurde ich von Steffen Naumann in Vertretung. Ich setze nicht immer voraus, dass auch alle Ansprechpartner mich begleiten können. Oft sind es 3-4 Tage, die zu überbrücken sind. Da gibt es schon mal absagen.

Im Mai 2023 war ich privat zur Konfirmation geladen. Ich nutzte die Gelegenheit den neuen Bürgermeister Dr. Kubik kennen zu lernen. Es gab am Rande Gespräche mit der FFW Feuerwehr zur Weihe Ihres Gerätehauses. Wir sollten sondieren, ob auf dieser Ebene ein Kennenlernen möglich ist. Auch mit dem Weinbauern Sabo konnte ich mich wiederholt austauschen. Leider war durch die Bürgermeisterneuwahl und der Arbeitsstress im Weingut ein Zusammenführen zum Weinfest in Beyernaumburg noch nicht möglich.

Im Zeitraum der Partnerschaft wurde Bürgermeister Dr. Borovski (schon unter BM Coccejus Partner) mit einem Eintrag in das Goldene Buch der Stadt Allstedt 2010 geehrt. Auch ich wurde 2016 zum Ehrenbürger der Stadt Vrbove mit einem Eintrag in das Stadtbuch ausgezeichnet.

Da in der Slowakei nach Kommunalrecht für Bürgermeister nur eine Amtszeit für 4 Jahre ansteht, habe ich insgesamt schon 4 Bürgermeister\*innen kennengelernt. Dr. Borski, Dr. Janko, Mgr. Ema M., Dr. Kubik. Es bleibt festzustellen, dass es von allen Seiten immer eine gewünschte Fortführung gab. Sprachbarrieren gab es nicht. Stets wurde darauf geachtet, daß auch Dolmetscher zur Verfügung standen bei den Freundschaftstreffen. Viele Slowakische Bürger sprechen auch Deutsch, weil Sie im deutschsprachigen Raum gearbeitet haben.

Die Finanzierung lief weitestgehend über den Verfügungsfond des Bürgermeister, der Jugendarbeit mit moderaten Eigenkosten der Eltern, Eigenanteil der Teilnehmer oder über Förderung. Deshalb war es nie ein Schwergewicht im Haushalt der Stadt Allstedt. Für die Stadt Vrbove ist die vertragliche Regelung wichtig zur Einstellung von Haushaltsmitteln.

Mit Beendigung meiner Amtszeit und Ausscheiden möchte ich den Ortschaftsrat bitten, dem Vertrag zu zustimmen. Somit bindet es den zukünftigen Bürgermeister\*in, die jahrzehnte währende Städtepartnerschaft fortzuführen. Wir sichern die guten Kontakte für die Verwaltung, die Jugend, Vereine und anderen Institutionen festzuschreiben, auszubauen und weiterhin im Rahmen der EU-Länderverständigung aktiv zu bleiben. Potenzial gibt es immer genügend.

Bürgermeister

gez. J. Richter